

Die Gesundheitsversorgung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung oder schweren Mehrfachbehinderungen ist oft aufgrund unterschiedlicher Barrieren erschwert. Der spezifische Versorgungsbedarf resultiert ganz überwiegend aus einer fehlenden oder verminderten Kommunikationsfähigkeit. Diese stellt die zentrale Problematik dar, die Menschen mit entsprechenden Einschränkungen von anderen schwer erkrankten Patienten unterscheidet.

Für Kinder wurden bereits 1968 sozialpädiatrische Zentren (SPZ) ins Leben gerufen, um eine interdisziplinäre Behandlung behinderungsspezifischer Aspekte zu verbessern. Mit der Vollendung des 18. Lebensjahres endet diese Form der gesundheitlichen Versorgung in diesen Zentren. Aufgrund dieser Versorgungslücke wurde im Jahr 2015 dann mit § 119 c SGB V auch die gesetzliche Grundlage für Medizinische Behandlungszentren geschaffen, deren besonderer Auftrag es ist, die multidisziplinäre und multiprofessionelle Versorgung von Menschen mit schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung sicherzustellen.

Auch Trier verfügt über ein solches medizinisches Behandlungszentrum für Erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung, die wegen Art, Schwere oder Komplexität ihrer Behinderung auf die ambulante Behandlung in einem MZEB angewiesen sind. Das MZEB Trier ist ansässig in der Luxemburger Straße 144 und steht seit dem 01. April 2023 unter neuer Ärztlicher Leitung. Herr Daniel Hoffmann, Facharzt für Neurologie, hat seither diese verantwortungsvolle Funktion der fachlichen Leitung übernommen.



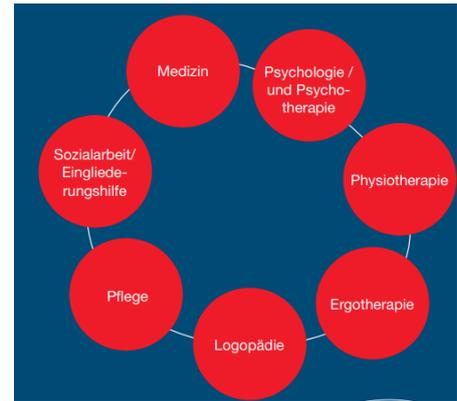
Das Zentrum bietet den betroffenen Menschen mit den ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen eine umfassende und bedarfsgerechte medizinische Versorgung und Betreuung an.

Zu den Leistungen zählen insbesondere die mehrdimensionale Diagnostik, die Erstellung von Behandlungsplänen, die Versorgung mit speziellen und individuell angepassten Hilfs- und Heilmitteln, die sozialmedizinische und psychosoziale Beratung, die Unterstützung bei der Beantragung ergänzender Leistungen zur Behandlung, Pflege und Rehabilitation sowie die Koordination durch das Behandler-Netzwerk.

Kennzeichnend für das MZEB ist die berufsgruppen-übergreifende Zusammenarbeit in den Fachgebieten Medizin, Psychologie und Psychotherapie, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Pflege und Sozialarbeit / Eingliederungshilfe.

In gemeinsamen interdisziplinären Fallbesprechungen werden Untersuchungsergebnisse ausgewertet und Behandlungspläne/Therapien erarbeitet.

Als Teil eines Kompetenznetzwerks möchte das MZEB die extern behandelnden Ärzte und Therapeuten, die Einrichtungen und Dienste der Eingliederungshilfe sowie des Gesundheitswesens ergänzen und unterstützen.



Gesundheit für alle!

Das MZEB bietet damit Erwachsenen mit komplexen Beeinträchtigungen einen barrierefreien Zugang zur Medizin. Die Mitarbeitenden nehmen sich Zeit und geben den Besonderheiten ihrer Patient*innen den nötigen Raum. Das MZEB erfüllt damit die menschenrechtlich begründete Forderung der UN-Behindertenrechtskonvention nach der vollen und gleichberechtigten Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigungen in allen Lebensbereichen.

Das MZEB Trier ist ein wichtiges medizinisches Versorgungszentrum für Menschen mit besonderen Bedarfen aufgrund der Art und Schwere ihrer Beeinträchtigungen in der Region des ehemaligen Regierungsbezirks Trier (Stadt Trier, Kreise Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Vulkaneifel sowie Eifelkreis Bitburg-Prüm).

Kontakt

MZEB Trier

Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit Behinderung Trier

Luxemburger Str. 144, 54294 Trier

Telefon: 0651-82861-0

www.mzeb-trier.de

kontakt@mzeb-trier.de



Daniel Hoffmann, Ärztliche Leitung MZEB Trier